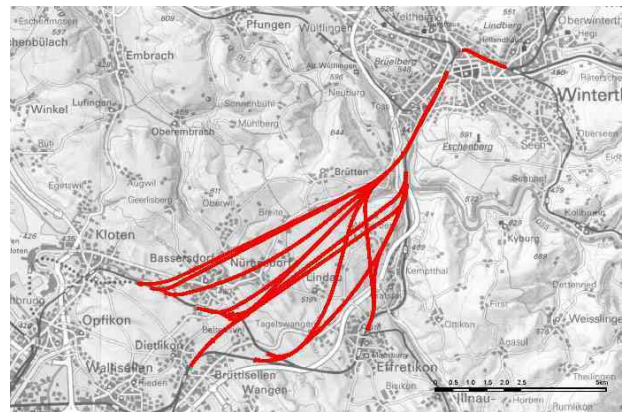


SBB ZÜRICH OERLIKON - WINTERTHUR LEISTUNGSSTEIGERUNG PLANUNGSSTUDIE

- Ausgangslage** Im Rahmen des ursprünglichen Konzepts der Bahn 2000 war vorgesehen, zwischen Zürich Oerlikon und Winterthur eine Leistungssteigerung mittels eines Tunnels von Kloten-Dorfnef bis Tössmühle-Winterthur, dem sogenannten „Brüttenertunnel“, zu erzielen. Im Zuge der Etappierung der Bahn 2000 wurde das Projekt 1993 aber zurückgestellt.
- Auftrag** Die SBB hat im Oktober 2001 die F. Preisig AG beauftragt, die Planung für eine Leistungssteigerung auf diesem Abschnitt wieder aufzunehmen.
- Zielsetzung** Die Ziele der Planungsstudie waren die Erarbeitung möglicher Linienführungen mit dem Aufzeigen der besten Lösung(en) unter Einhaltung der aktuellen Anforderungen und Randbedingungen sowie die Erstellung einer Grobkostenschätzung der zu erwartenden Investitionskosten.
- Variantenstudium** Aus den von der SBB vorgegebenen Gleistopologien für die Netzergänzung wurden zwölf verschiedene Linienführungsvarianten erarbeitet. In der Folge wurden sieben Hauptvarianten ermittelt und einer näheren Beurteilung hinsichtlich Machbarkeit und weiterer Kriterien unterzogen.
- Variantenbewertung** Die Bewertung der weiter ausgearbeiteten Hauptvarianten erfolgte anhand einer Nutzwertanalyse und der ermittelten Investitionskosten. Aufbauend auf der Variantenbewertung wurden klare Empfehlungen zu Händen des Auftraggebers für die weitere Projektabwicklung formuliert.
- Zusammenarbeit** Das Projektteam der F. Preisig AG wurde während der Auftragsabwicklung in den Bereichen Tunnelbau und Geologie durch Dr. Martin Gysel tatkräftig unterstützt.



- Auftraggeber** SBB AG, I-PM-ZUE-LK
- Kontaktpersonen** Urs Honold, Tel. 0512 22 41 13, Daniel Bösch, Tel. 0512 22 41 26
- Tätigkeit F. Preisig AG** Erarbeitung Planungsstudie mit vertieftem Variantenstudium und Grobkostenschätzung der Investitionskosten
- Grobkostenschätzung** ca. 1'100 Mio. Fr.
- Projektbearbeitung** 2001 – 2002 / 2003